

Ring; die Spitze des letzten Fussgliedes schwarz; die Fühler schwarzbraun; das erste Glied rot mit gelber Basis und Spitze; die Mitte und die äusserste Spitze des zweiten gelb.

Der Kopf ist mässig geneigt, von oben gesehen breiter als lang, von der Seite gesehen etwas länger als hoch. Die Stirn ungerandet, beim ♀ etwa $\frac{1}{3}$ breiter als der Durchmesser des Auges. Die Kehle kurz, etwas geneigt. Die Augen gross, glatt, mässig hervorspringend, etwas hinter der Kopfmitte gelegen. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften, abstehend, einzeln behaart. Das erste Fühlerglied mässig verdickt, ganz kurz, etwa ebenso lang wie der Clypeus; das zweite fast viermal so lang wie das erste, ebensolang wie das dritte; das letzte etwa doppelt so lang wie das erste, die Spitze desselben gelb. Der Halschild ist etwa $\frac{1}{3}$ kürzer als am Basalrande breit; der letztgenannten breit ausgeschweift, etwa doppelt so breit wie der Vorderrand; die Seiten leicht ausgeschweift. Die Scheibe ist flach gewölbt, ziemlich geneigt, in der Mitte fein der Länge nach gefurcht; die Calli flach, wenig abgesetzt; die Scheibe hinter derselben kaum eingedrückt; die Apicalstrictur etwa ebenso breit wie das zweite Fühlerglied dick. Das Schildchen flach. Die Hemielytren mässig weit die Hinterkörperspitze überragend. Die Beine etwas abstehend behaart; die hinteren Schenkel ausserdem mit einigen langen, abstehenden Haaren; die Schienen kurz und fein bedent; die Klauen kurz.

Long. 2.8, lat. 0.8 mm.

J a v a : Semarang, XI. 1909, E. JACOBSON, 1 ♀ (Museum Helsingfors).

Div. SYSTELLONOTARIA REUTER.

64. *Allodapus ravenar* KIRKALDY.

KIRKALDY, The Entomol., 1902, p. 315, sec. spec. typ.

Diese Art gehört wohl mit grösster Wahrscheinlichkeit